

Medienworkshop der dbb jugend (Bund)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Interaktive Medien/ SOCIAL media
Seminarnummer: W2012-001

Datum	Freitag, den 20. April 2012 bis Sonntag, den 22. April 2012
Ort	Berlin
Thema	Medienworkshop der dbb jugend (Bund) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Neue Anforderungen durch Web 2.0
Veranstalter	dbb jugend (Bund) Friedrichstraße 169/170 10117 Berlin
Tagungsort und Übernachtung	A&O Berlin Hauptbahnhof Lehrter Str. 12-15 D - 10557 Berlin T 030/32 29 20 - 42 00 F 030/ 32 29 20 - 42 90 E reception@aohostels.com H www.aohostels.com/de/berlin/hotel-hauptbahnhof/hotel/info/ Die dbb jugend (Bund) behält sich Änderungen in der Unterbringung und des Tagungshotels ausdrücklich vor.
Organisation und Rückfragen	Corinna Kolenda dbb jugend (Bund) Friedrichstraße 169/170 10117 Berlin T 030.4081-5751 F 030.4081-5799 E kolendaco@dbb.de
Koordination und Seminarleiter	Thomas Löwe dbb jugend (Bund) Friedrichstraße 169/170 10117 Berlin T 0391.7270294 F 0391.72609513 E loewe@dbbj.de

Die dbb jugend (Bund) behält sich Änderungen im Dozenteneinsatz und Anpassungen und Aktualisierungen des Programms ausdrücklich vor.

Medienworkshop der dbb jugend (Bund)
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Interaktive Medien/ SOCIAL media
 Seminarnummer: W2012-001

Anreise	Freitag, 20. April 2012 Bevorzugt mit dem Zug Zielbahnhof: Berlin Hbf
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder von Verbänden der dbb jugend (Bund) • Nichtmitglieder vom 16. Lebensjahr bis vor Vollendung des 40. Lebensjahres
Teilnehmerbeitrag und Leistungen	<p>Ein Teilnehmerbeitrag wird in Höhe von 24,00 Euro erhoben.</p> <p>Folgende Leistungen sind im Wochenendseminar eingeschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC mit Frühstück ➤ zwei Mittagessen und zwei Abendessen ➤ Fahrtkostenerstattung 2. Klasse DB AG gemäß Reisekostenordnung zu diesem Seminar ➤ Tagungsgetränke während des Lehrgangs ➤ Teilnahme an allen Programmpunkten des Workshops
Teilnahme an allen Programmpunkten	Die Teilnahme ist an allen Programmpunkten erforderlich.
Seminarprogramm	Die dbb jugend (Bund) behält sich Änderungen im Seminarprogramm und der Referenten ausdrücklich vor.
Seminarleiter	Thomas Löwe Magdeburg
Dozent	Kai Kolwitz Berlin

Medienworkshop der dbb jugend (Bund)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Interaktive Medien/ SOCIAL media
Seminarnummer: W2012-001

Freitag, den 20. April 2012

- 17:00 Uhr Begrüßung (10 min)
17:10 Uhr Effektiv kommunizieren– Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim dbb beamten-
bund und tarifunion (50 min)
Vortrag mit anschließender Diskussion
Referent: N.N., dbb
18:00 Uhr Vorstellungsrunde
18:00 Uhr Medienworkshop (1 h)
19:00 Uhr Abendessen
19:30 Uhr Abendprogramm

Samstag, den 21. April 2012

- 09:00 Uhr Medienworkshop (2 h)
11:00 Uhr Kaffeepause
11:30 Uhr Medienworkshop (1 h 30 min)
13:00 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Medienworkshop (2 h)
16:00 Uhr Kaffeepause
16:30 Uhr Medienworkshop (2 h 30 min)
19:00 Uhr Abendessen
19:30 Uhr Abendprogramm

Sonntag, den 22. April 2012

- 09:00 Uhr Medienworkshop (3 h 30 min)
12:30 Uhr Mittagessen
13:00 Uhr Medienworkshop (1 h)
14:00 Uhr Auswertung des Workshops (30 min)
14:30 Uhr Abreise

Medienworkshop der dbb jugend (Bund)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Interaktive Medien/ SOCIAL media
Seminarnummer: W2012-001

Das Web 2.0 verändert auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Verbänden. Neben der klassischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen wir uns in diesem Workshop auch mit den Änderungen durch das sogenannte Web 2.0.

- Ziele und Zweck von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Klassische Formen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Pressemitteilungen und was damit in Zusammenhang steht
- Presseverteiler und Pressenetzwerke
- Grundlagen der SOCIAL media: Was ist SOCIAL media und was ist es nicht? Kommunikation und der rechtliche Aspekt, Vorteile für Verbände
- SOCIAL media Strategie: Ziele der Kommunikation, Kommunikationsstrategien
- Das SOCIAL media - Prisma, Integration der Kommunikationskanäle, SOCIAL plugins, Homepage etc.
- Plattformen und Werkzeuge: Facebook, Twitter, Youtube
- Risiken von SOCIAL media